

16. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Spende (Anlage)
 17. Beratung und Beschlussfassung zur Katzenschutzverordnung der Gemeinde Pellworm (Anlagen)
 18. Verschiedenes
 19. Anfragen aus der Öffentlichkeit
- Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:
20. Personal- u. Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und zahlreichen Zuhörer. Er eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird einstimmig beschlossen, TOP 17 zu beraten und aufgrund der Zuständigkeit dem Amtsausschuss für die Sitzung am 12.12.2019 den Beschluss der Verordnung zu empfehlen und TOP 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

2. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Keine

3. Feststellung über die Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2019

Die Niederschrift wird festgestellt

4. Bericht des Bürgermeisters

- Zu allererst möchte ich in energischer Weise Gerüchten entgegentreten, die die Insel seit einiger Zeit verunsichern. Es entspricht in keinsten Weise den Tatsachen, dass die PelleWelle geschlossen werden soll. Grober Unfug ist die Behauptung, dass mit den auf diese Weise eingesparten Mitteln die Insel-Fleischerei finanziert werden soll. Fakt ist vielmehr Folgendes: Das Schwimmbad wird definitiv **nicht** geschlossen, sondern im Gegenteil soweit saniert, dass ein dauerhafter Bestand gewährleistet werden kann. Das Kurmittelzentrum wird abgerissen und nach dem neuesten Stand und mit modernen Anwendungen sowie einem Wellnessbereich wiederaufgebaut. Es wird danach sicher zur Attraktivierung der gesamten Insel beitragen. Dies ist eine einstimmige Entscheidung der politischen Lenkungsgruppe! Wenn Sie also Gerüchte über politische Vorgänge in der Gemeinde aufschnappen und sich nicht sicher sind, ob sie wahr sind oder nicht, kommen Sie doch bitte gleich zu mir und erkundigen sich aus erster Hand nach dem Stand der Dinge.
- In der letzten GV-Sitzung habe ich über einen Brief berichtet, den ich im Namen vieler Pellwormer*innen an die Kreisverwaltung geschickt habe mit der Bitte, die Anregungen und Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf den Busfahrplan zu berücksichtigen. Ich bin der Kreisverwaltung zu großem Dank verpflichtet, dass sie die meisten Anregungen der Bürger*innen aufgegriffen hat und mit dem neuen Fahrplan die Änderungswünsche umsetzen wird. Dies betrifft insbesondere die Reaktivierung der Haltestelle am Rathaus sowohl auf der Hin- als auch auf der

Rückfahrt. Alles Weitere entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Webseite, wo weitere Änderungen dargestellt sind. Mein Dank gilt auch den engagierten Bürger*innen, die sachlich und konstruktiv ihre Einwände vorgetragen haben und unserem Projektmanager Olaf Müller, der den Prozess sehr sachkundig begleitet hat.

- In einer Sondersitzung der GV am 2. Dezember 2019 hat Herr Pohlmann seine Entscheidung zum Thema Hafententgelte bekannt gegeben. Damit kann die neue Satzung zum 1.1.2020 in Kraft treten. Details entnehmen Sie bitte ebenfalls der Gemeinde-Webseite und den Aushängen der Gemeinde.
- Am 28. November 2019 fanden die ersten Haushaltsgespräche mit dem Kreis Nordfriesland und dem Innenministerium statt. Die Gespräche fanden – wie im vergangenen Jahr auch – in sehr konstruktiver Atmosphäre statt. Frau Michna und ich haben in einer knapp vierstündigen Verhandlung unseren Haushalt verteidigt. Zu einigen Projekten müssen jetzt noch weitere Details geliefert werden, um die Zustimmung des FAG-Beirats zu bekommen. Das findet im Augenblick statt. Bis auf zwei Punkte ist bisher kein einziges Projekt grundsätzlich abgelehnt worden. Wann es einen beschlossenen Haushalt geben wird, ist noch nicht absehbar, da es momentan aufgrund der angespannten Personalsituation in der Kämmerei der Stadt Husum zu Verzögerungen bei der Ausarbeitung des Haushalts kommt. Es ist uns aber signalisiert worden, dass auch wir zu Beginn des neuen Haushaltsjahres mit Einzelgenehmigungen das eine oder andere neue Projekt beginnen können.
- Die Planungen zum Hubschrauberlandeplatz gehen jetzt in die entscheidende Phase. Ende Januar werden Matthias Schikotanz und ich zusammen mit unseren Planern zur Luftfahrtbehörde nach Kiel fahren, um letzte Details der Genehmigungsplanung abzustimmen. Danach sollen Leistungsverzeichnisse erstellt werden, so dass mit dem Bau voraussichtlich im Frühjahr begonnen werden kann.
- In Bezug auf den geförderten Wohnraum haben wir die Architektin jetzt mit der nächsten Leistungsphase beauftragt und gemeinsam mit unserem Bauamt in Husum bemühen wir uns darum, die Baukosten soweit in den Griff zu bekommen, dass wir mit unserem Vorhaben den Förderrichtlinien entsprechen. Aufgrund der überhitzten Baukonjunktur und wegen des Inselzuschlags ist das eine echte Herausforderung. Diese Problematik ist in Kiel bekannt und wir arbeiten gemeinsam an einer nachhaltigen und tragfähigen Lösung.
- Von der Vorstandssitzung des Wasserverbandes gibt es drei Punkte zu berichten:
 1. Es wird keine Preissteigerung im nächsten Jahr geben, weder bei der Wasserversorgung noch bei der Abwasserentsorgung, sofern die Mitgliederversammlung die vorgelegte Kalkulation beschließt.
 2. Der Bau des Vorratsbehälters auf Pellworm macht gute Fortschritte und soll im nächsten Jahr fertig gestellt werden.
 3. Da die Trinkwasserleitung in der Hever gefährdet ist, wird bereits im kommenden Jahr die Vorplanung für eine neue Trinkwasserleitung von der Hamburger Hallig nach Pellworm beauftragt.
- Unser Bauamt in Husum ist mittlerweile arbeitsfähig, es sind 4 der 5 zusätzlichen Planstellen besetzt. Die Zusammenarbeit entwickelt sich ausgesprochen positiv. Wir sind sehr zufrieden, dass diese Lösung mit Unterstützung von Kreis und Land so gut funktioniert. Der Rest der Verwaltung soll in einer eigenen Abteilung innerhalb der Stadtverwaltung Husum zusammengeführt werden. Dafür wurde uns vom Innenministerium die Stelle eines/einer Leitenden Verwaltungsbeamten/in bewilligt. Die Auswahlgespräche finden am 12.12. statt, so dass wir hoffen, Anfang 2020 diese

Stelle besetzen zu können, so dass dann auch der Rest der Verwaltung angemessen arbeiten kann.

- Sehr froh bin ich darüber, dass das Pflegeheim inzwischen wieder gut belegt ist. Vielen Dank an all diejenigen, die sich für unsere Pellwormer Einrichtung entschieden haben, Sie leisten damit einen großen Beitrag zum Erhalt unseres Pflegeheims.
- Am 21. Oktober 2019 fand die Verkehrsschau statt. Beteiligt waren Vertreter von Kreis und Landesstraßenbauamt, unser Inselpolizist, einige Gemeindevertreter sowie Claus Stock und ich. Es ging um folgende Themen: Die fehlenden Fahrbahnmarkierungen an der L 97, die für Fahrradfahrer gefährliche Verkehrssituation im Ostersiel, die Abbiegesituation am Tilli Höhe Liliencronweg, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der L 97 Höhe Jan Petersen, die Einrichtung einer Tempo 30-Zone auf dem Kaydeich und um Verkehrsregelungen im Hafensbereich. Die Ergebnisse der Verkehrsschau werden ausführlich auch noch im Bauausschuss erörtert.
- Etwas schwieriger als in den Jahren zuvor gestaltete sich die Herbst-Deichschau am 17. Oktober 2019. Schon im Vorfeld hatte die WGP hier in der GV den Zustand einiger Vorländer beklagt und die Inaugenscheinnahme ergab leider kein anderes Bild. Dies wurde auch in der Presseberichterstattung deutlich, auf die das LKN im letzten De Pellwormer reagiert hat. Um eines ganz klar zu stellen: Selbstverständlich ist dem Naturschutz auch bei der Sicherung unserer Deiche ein hoher Rang einzuräumen. Allerdings steht die Sicherheit der Menschen auf unserer Insel an allererster Stelle. Deswegen werden wir den Zustand der Vorländer gemeinsam mit dem Deichgrafen weiter beobachten und durch die Auswertung fotografischer Dokumente den Beweis führen, dass ein deutlicher Rückgang der Vorländer in den vergangenen 30 Jahren zu verzeichnen ist. Dazu wollen wir nach Abschluss unserer Recherchen mit LKN und Nationalparkamt ein ganz grundsätzliches Gespräch über das Verhältnis zwischen Naturschutz und Küstenschutz führen.

Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters weist der Fraktionsvorsitzende der CDU kurz auf die Einladung der Bundestagsabgeordneten Astrid Damerow an Bgm. und Gemeindevertreter zu einem Gespräch ins Bundeskanzleramt hin. Hier wird aus seiner Sicht eine Chance gesehen, die für Pellworm dringendsten Punkte anzusprechen.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss

Für die Sozialstation wurden Angebote für ein Elektroauto als Dienstfahrzeug eingeholt. Da diese im Augenblick aber noch sehr teuer sind, wird die Anschaffung erstmal zurückgestellt.

Sozialer Wohnungsbau

Die Architektin hat über den Sachstand berichtet. Es entstehen 14 Wohnungen für 28 Personen. Eine Wohnung wird rollstuhlgerecht ausgebaut. Es wird vier Einpersonenvohnungen, acht Zweipersonen-Wohnungen und zwei Vierpersonenvohnungen gebaut sowie 14 Stellplätze errichtet. Weiterhin wird jede Wohnung eine Terrasse bzw. einen Balkon haben. Die Wohnfläche wird mit bis zu 85% gefördert, bei einer Zweckbindung von 35 Jahren. Mieter brauchen einen

Wohnberechtigungsschein. Erhöht man die Einkommensgrenzen, muss auf die Zuschüsse verzichtet werden.

Die Baupreise des Objektes stehen noch nicht fest. Die Entwicklung der Preise ist nicht abgedeckt. Durch den hohen Inselzuschlag werden sie aktuell auf über vier Millionen Euro geschätzt. Es soll mit dem Innenministerium in Kiel verhandelt werden. Kommt die Zusage der Investitionsbank, wird weiter geplant.

Pflegestation

Die Umbenennung des Pflegeheims in „Haus Helma“ in Gedenken an Helma Mextorf soll 2020 stattfinden, eventuell im Rahmen des Sommerfestes. Im Jahr 2021 steht das 25-jährige Jubiläum an.

Fahrten zu den Arztterminen

Die Fahrten für 2020 stehen fest und können auch im Internet eingesehen werden. In diesem Zusammenhang dankt Gerd Jakob Nommsen der NPDG und auch Dörte Koch für die Unterstützung.

Bauausschuss

Der Vorsitzende berichtet über verschiedene Termine und Sachstände, u.a.

- Biosphären AG Landwirtschaft und Natur,
- Deichschau,
- Abnahme der Arbeiten der Firma Mambau,
- Biosphären AG Naturschutz,
- Treffen mit Fa. UAG und Frau Schönberg, bezügl. Überarbeitung Grünpflegehandbuch und insektenfreundliche Insel.

Sachstand Radweg Liliencronweg:

Bearbeitung beim Kreisbauamt. Über die beiden möglichen Varianten soll im nächsten BA gesprochen werden. Vor der Sitzung soll noch eine Ortsbegehung erfolgen.

Der neue Hubschrauberlandeplatz ist vermessen worden. Baubeginn ist im Frühjahr 2020.

Die weiteren Punkte der Sitzung sind TOP's der heutigen Sitzung der GV.

Eigenbetriebsausschuss

Die Vorsitzende berichtet verschiedene Termine, u.a.

- Workshop Inselmarke
Auswertung wird Ende Januar/ Anfang Februar erfolgen
- Sitzung der Lenkungsgruppe Gesundheitshof
- Einweihung der Fitnessgeräte
- Teilnahme von Frau Johns und Frau Grotz an der Hochzeitsmesse „Trau Dich“ in Hamburg
- Seminar „Nationalpark Wattenmeer“ in Tönning

Gästekarte 2020

Änderungen beim privaten Personentransport/1515 der NPDG

Seit 1995 gleicht der KTS die Differenz zwischen der Kurkartenermäßigung aus. Ab nächstem Jahr muss der Inselfahrdienst im Schichtbetrieb gefahren werden. Es wird auch für den regulären Busbetrieb mehr Personal benötigt, so dass die Kosten steigen. Bisher betrug der Ausgleich 5100,- €. Es wurde eine Differenz von 2,-€ pro Karte ausgeglichen. Nun würden sich die auszugleichenden Kosten des KTS auf ca. 10.000,- -13.000,-€ belaufen.

Für die Erhebung einer Kurabgabe für Gastanleger im alten Hafen, am Tiefwasseranleger und der Hooger Fähre ist keine Satzungsänderung erforderlich.

Traditionssegler müssen die Kurabgabe genauso wie alle Besucher Pellworms entrichten. Sonderregelungen sieht die Gebührenverordnung Schleswig Holsteins hierfür nicht vor.

Das Schwimmbad bleibt bestehen. Aufgrund der vorhandenen Gerüchte auf der Insel, wird dieses noch einmal betont. Aufgrund des jährlichen, hohen Defizits, wird es jedoch im Rahmen des Großprojektes „Gesundheitshof“ nicht erweitert und vollständig erneuert, sondern bleibt in seiner jetzigen Form erhalten. Saniert und erneuert werden lediglich das Babybecken, der Rutschenturm und Technik, die abgängig ist. Weitere Bereiche werden nach notwendigem Bedarf saniert. Das Kurmittelhaus wird neu gebaut (Sanierung im Bestand nicht möglich) mit einem Wellnessbereich.

Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Der Vorsitzende berichtet über

Neugestaltung des Schulhofes Die bisherige Lage des Pausenhofes wird durch den Neubau verändert. Aus diesem Grund soll der Pausenhof neu gestaltet werden. Die Schülersprecher haben die gesammelten Schülerideen anhand einer Power Point Präsentation vorgestellt.

Gewünscht werden eine Kletterpyramide, eine Seilbahn, eine Rutsche, zwei Schaukeln, eine Vogelnestschaukel, ein Spielhaus und eine separate, von den Klettergerüsten getrennte, Sandkiste beim.

Die vorhandenen, durch den Neubau abgebauten Spielgeräte sind marode und können größtenteils nicht wiederverwendet werden.

Der Haushalt soll nun abgewartet werden, dann werden die Möglichkeiten besprochen. Eventuell können die Geräte in Eigenleistung mit den Eltern aufgebaut werden, um Kosten zu sparen. Herr Holsteiner bedankt sich bei den Schülersprechern für die Präsentation.

Konzept Mensaküche / KiTa Silke Zetl, Andrea Schulze Duda und Martina Feulner, haben einen Konzeptentwurf erarbeitet. Ein finales Konzept soll auf dieser Grundlage erarbeitet werden. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Dreien, für den qualifiziert ausgearbeiteten Konzeptentwurf.

Sachstand Neubau KiTa und Erweiterung Grundschule mit gem. Mensa

Das Bauvorhaben befindet sich im Zeitplan. Witterungsbedingt sind die Arbeiten an den Außenanlagen noch nicht weit fortgeschritten. Der Musikraum ist saniert und wird voraussichtlich Ende November freigegeben.

Die Auflagen zu den Brandschutzvorschriften des Altbaus müssen bis Ende des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Eine vorläufige Betriebserlaubnis für den Neubau wird vom Kreis erteilt.

Im Haushalt 2020 sind 350.000,-€ für die Elektrosanierung eingestellt. 68.000,-€ sind für den Brandschutz vorgesehen. Die Planungskosten belaufen sich auf 40.000,-€.

Die Busschleife befindet sich im Genehmigungsverfahren. Es wird ein offizielles Verkehrsplanungsbüro benötigt, welches ausgeschrieben werden muss. Die durch das Architekturbüro ermittelten Kosten belaufen sich auf schätzungsweise 100.000,-€.

Die Busschleife soll nach Möglichkeit schon im Jahr 2020 fertiggestellt werden. Der geplante Fußweg wird der Schleife angepasst und somit etwas verlegt.

FSJ-Stelle zum 01.08.2020 Es gibt eine Bewerbung für ein FSJ in der KiTa/HNP-Schule. Eine Unterkunft ist vorhanden und die Haushaltsmittel sind eingestellt.

Beleuchtungskonzept Turnhalle Nach Ausschreibung liegt das Angebot einer Firma vor. Es liegt jedoch 13.000,-€ über der veranschlagten Summe. Die Baumaßnahmen müssen bis Ende Juni 2020 abgeschlossen sein.

Info Mikroplastik Das Minispielfeld darf trotz Kunststoffboden bestehen bleiben.

Lehrerwohnungen Es werden immer wieder Wohnungen für Lehrer gesucht. Es stellt sich die Frage, ob die Wohnung über der Arztpraxis genutzt werden kann. Dort lagern Akten. Es soll nach einem anderen Lagerort für diese Ausschau gehalten werden.

Finanzausschuss

Der Vorsitzende berichtet kurz, dass der Antrag des Kirchenkreises NF auf Überführung der Friedhöfe in das Nordfriesische Friedhofswerk zur Beratung an die Fraktionen abgegeben wurde und die Bezuschussung der Fährfahrkarten ein eigener TOP der Sitzung ist.

Bericht aus der Biosphäre

Zusätzlich zu den an anderer Stelle dieser Sitzung erwähnten Biosphärenprojekten gibt es folgende Weiterentwicklungen und Neuigkeiten:

- Der Runde Tisch „Landwirtschaft-Mensch-Natur“ wurde auf die neu gegründete Lokale Aktion aufmerksam, die u.a. Landwirte zu Naturschutz und Förderprogrammen berät. Am ersten Stammtisch „Landwirtschaft in der Biosphäre“ wurde das Beratungsangebot vorgestellt, das inzwischen auf der Insel in Anspruch genommen wird.
- Die biologischen und konventionellen Milchviehbetriebe trafen sich zu einem ersten Gedankenaustausch zur zukünftigen Vermarktung der Pellwormer Milch. Der Geschäftsführer der Meierei NordseeMilch war anwesend und steuerte einige Ideen und Möglichkeiten bei. Ein Projektteam wird im neuen Jahr weiter an diesem Projekt arbeiten.
- Am 06.12.2019 fand ein Infoabend zur Sterneninsel Pellworm statt, mit einem Vortrag von Dr. Andreas Hänel. Viele Anstöße zur Vermeidung von Lichtverschmutzung wurden gegeben, und auch Ideen für touristische Angebote als Sterneninsel. Herr Hänel betreut Pellworm wie alle anderen Sternenparks in Deutschland bei der Antragsstellung.
- Das Projektteam Plastikbewusste Insel plant eine Veranstaltung im Herbst 2020 und reaktiviert derzeit die Bemühungen um Strandmüllboxen.
- Vor einigen Wochen trafen sich zwölf Jugendliche und junge Erwachsene, um Bilanz zu ziehen und Ideen für „ihr Pellworm“ zu sammeln. Am Ende nahmen sich jeweils zwei bis drei Jugendliche einer Idee an und werden daran weiterarbeiten.
- Das Insel-Kino ist eröffnet.
- Der Runde Tisch „Naturschutz“ traf sich erstmals und brachte die Naturschutzakteure von Pellworm und auch vom Festland zu einer interessanten und produktiven Runde zusammen. Mit Michael Klisch, dem Stationsbetreuer der Pellwormer Schutzstation, war auch ein Vertreter der Biosphäre Halligen vertreten. Er signalisierte im Nachgang die Bereitschaft, bei Fragen zur Biosphärenreservat zur Verfügung zu stehen.

Am 26. November fand wieder die vierteljährliche Sitzung der Kümmerer aller Biosphärenprojekte statt. Neben den Projektberichten wurde mit Interesse der Bericht der Studierenden der Uni Kassel diskutiert. Der Bericht kann auf www.gemeinde-pellworm.de heruntergeladen werden. Es lohnt sich, die für sich interessanten Themen herauszupicken und zu lesen.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Bezuschussung von Fährfahrkarten für Einheimische (Erstwohnsitzinhaber)

Der Bgm. erläutert kurz den Hintergrund und stellt klar, dass lt. Kommunalaufsicht das die Bezuschussung auch ohne die Haushaltsgenehmigung in die Wege geleitet werden kann.

Nach kurzer Aussprache über die Finanzierung verliert der Bgm. die Beschlussvorlage.

Anschließend wird die Bezuschussung einstimmig beschlossen.

Der Bgm. bedankt sich bei den Gemeindevertretern

7. a. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses MVZ 2018 und Entlastung des Geschäftsführers MVZ

Nach kurzer Sachdarstellung verliest der Bgm. die Beschlussvorlage.

Anschließend wird der Jahresabschluss 2018 des MVZ einstimmig festgestellt und genehmigt. Dem Geschäftsführer Jan Döring wird für das Wirtschaftsjahr 2018 einstimmig Entlastung erteilt.

b. Feststellung und Genehmigung des Wirtschaftsplans 2020 MVZ Pellworm

Nach kurzer Sachdarstellung verliest der Bgm. die Beschlussvorlage.

Anschließend wird der Wirtschaftsplan 2020 des MVZ einstimmig festgestellt und genehmigt

c. Änderung des Managementvertrags

Der Bgm. erläutert kurz die Notwendigkeit der Änderung des Managementvertrages.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage wird die Änderung des Managementvertrages einstimmig beschlossen.

8. Beratung und Beschlussfassung zum Konzept zur offenen Ganztagschule (OGS) an der Hermann-Neuton-Paulsen-Schule

Der Rektor erläutert kurz das Konzept zur offenen Ganztagschule auf Pellworm. Dieses von der Schule erarbeitete pädagogische Konzept ist aus dem gemeinsamen Anliegen des Schulträgers, der Schulleitung, Lehrkräften, Schülern und Eltern der Hermann-Neuton-Paulsen Schule entstanden.

Neben dem Lebensraum Familie nimmt Schule als Ort des Lebens und Lernens einen immer größeren Stellenwert ein, an dem alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse möglichst optimal in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet werden müssen. Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht es auch um gleiche Bildungschancen für alle Kinder, um die Entwicklung von sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gleichaltrigen und um eine verlässliche Tagesstruktur für Kinder in einer Gesellschaft, in der zunehmend die Berufstätigkeit beider Elternteile die Lebenswelt der Kinder prägt.

Die Hermann-Neuton-Paulsen Schule wird daher als Offene Ganztagschule geführt. Träger dieser OGS ist der Schulträger der HNP-Schule, die Gemeinde Pellworm. An vier Nachmittagen in der Woche wird ein vielfältiges Angebot bereitgehalten. Es gibt Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote. Übergeordnetes Ziel ist die Verlässlichkeit, um Eltern zu entlasten und ihnen zu ermöglichen, Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

Die Angebote der OGS sind themenbezogen, klassen- und jahrgangsübergreifend. Die unterrichtsergänzenden Angebote beginnen nach dem regulären Unterricht mit einem preiswerten und gesunden Mittagessen. Dieses wird nach Stundenplan der einzelnen

Klassen und Tagesablauf der KITA in zwei Schichten ausgegeben. Daran anschließend findet eine einstündige Lernzeit statt, in der die Kinder ihre Hausaufgaben unter Aufsicht von pädagogisch qualifiziertem Personal erledigen können. Die Lehrer und Lehrerinnen stimmen Art und Umfang der Hausaufgaben mit dem päd. Personal ab. Bis um 15.30 Uhr runden 90-minütige Kurse zu den unterschiedlichsten Themen das Angebot des offenen Ganztages ab. Die Kurse werden von Übungsleitern, Erziehern, Sozialarbeitern, Fachkräften, Eltern, Praktikanten, FSJ-lern und ehrenamtlich Tätigen angeboten. Über die Auswahl der Kursangebote und das dafür einzusetzende Personal entscheidet der Träger des Ganztagsangebotes in enger Abstimmung mit der Schulleitung.

Die offene Ganztagschule wird zum Beginn des Schuljahres 2020/21 an bis zu fünf Tagen in der Woche den Betrieb aufnehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Mensa für die KITA und die Schule fertiggestellt und der Schulträger hat für die Zubereitung des Mittagessens eine geeignete Person eingestellt. Das unterrichtsergänzende Angebot der OGS richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Hermann-Neuton-Paulsen Schule. Der Besuch der OGS ist grundsätzlich freiwillig. Die Anmeldung für die gewählten Angebote erfolgt für die Dauer von mindestens einem Schulhalbjahr; daraus resultiert eine verbindliche Teilnahme für die Schülerinnen und Schüler.

Anschließend verliert der Bgm. die Beschlussvorlage.

Das Konzept zur offenen Ganztagschule an der Hermann-Neuton-Paulsen –Schule wird einstimmig beschlossen.

9. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung / Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss

In diesem Zusammenhang begrüßt der Bgm. Herrn Doll, Sachgebietsleiter vom Bauamt des Amtes Pellworm für die Insel Pellworm und die Halligen beim Kreis Nordfriesland. Herr Doll stellt sich und seine Mitarbeiterinnen kurz vor und erläutert das Aufgabengebiet.

Der Bgm. erläutert die Notwendigkeit und verliert die Beschlussvorlage.

Anschließen wird die Änderung/Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes einstimmig beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung Bebauungsplan 2, 3. Änderung; hier: Aufstellungsbeschluss

Nach einer kurzen Erläuterung verliert der Bgm. die Beschlussvorlage. Anschließend wird der Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des B-Plan Nr. 2 einstimmig beschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des B-Plans Nr. 16

Martin Jansen verlässt den Raum.

Der Bgm. verliert die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Änderung des B-Plan Nr. 16 einstimmig beschlossen

Martin Jansen nimmt wieder an der Sitzung teil.

12. Beratung und Beschlussfassung zu einer Lichtleitlinie Pellworm in Hinblick auf eine Zertifizierung als Sternenpark

Zur Erläuterung der Lichtleitlinie übergibt der Bgm. an Marc Lucht.

Er stellt dar, dass die offizielle Auszeichnung Pellworms als „Sternenpark“ eine gute touristische Möglichkeit ist, die Vor- und Nachsaison zu beleben, und u.a. ein Bekenntnis zum Insektenschutz durch den aktiven Schutz der Dunkelheit. Die Gemeindevertretung Pellworm unterstützt das Projekt per Beschluss vom 17. September 2019.

Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats „Sternenpark“ ist u.a. der Beschluss einer Beleuchtungsleitlinie, mit der die auf Pellworm erforderliche künstliche Nachtbeleuchtung geregelt wird. Ziel ist eine möglichst nachhaltige, belendfreie Einrichtung der Beleuchtung. Die Lichtleitlinie soll für öffentliche Einrichtungen freiwillig selbstverpflichtend gelten. Sie ist für Privatpersonen als Handlungsempfehlung gedacht und wird in zukünftigen B-Plänen Berücksichtigung finden.

Für die im Anschluss geplante Umrüstung der bestehenden öffentlichen Beleuchtung, entsprechend der Leitlinie, wurden die erforderlichen Mittel im Haushalt 2020 des Kur- und Tourismusservice Pellworm eingeplant. Es wird zudem eine Förderung durch die Aktivregion Uthlande erwartet.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Lichtleitlinie einstimmig beschlossen.

13. Beratung des Ordnungsprüfungsberichts für die Gemeinde Pellworm, Haushaltsjahr 2018

Nach kurzer Darstellung durch den Bgm. und Aussprache wird der Ordnungsprüfungsbericht zur Kenntnis genommen.

14. Beratung und Beschlussfassung zum Erlass einer Zweitwohnungssteuer auf Pellworm (Tischvorlage)

Der Bgm. erläutert kurz die Notwendigkeit zum Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer rückwirkend zum 01.01.2019. Dies ist dem Umstand aktueller Gerichtsurteile des Oberverwaltungsgerichtes Schleswig sowie des Bundesverfassungsgerichtes geschuldet.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage wird die Satzung einstimmig beschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung zum Defizitausgleich des Ortskulturrings Pellworm

Nach kurzer Erläuterung verliest der Bgm. die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Übernahme des Defizitausgleiches einstimmig beschlossen.

16. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Spende

Der Schützenverein Pellworm spendet dem Kindergarten Euro 10.000,00 für sportliche Zwecke.

Die Annahme der Spende wird mit Dank an den Schützenverein einstimmig beschlossen.

17. Beratung und Empfehlung zur Katzenschutzverordnung der Gemeinde Pellworm

Da die Zuständigkeit zum Beschluss bzw. Erlass der Katzenschutzverordnung beim Amtsausschuss bzw. Amtsvorsteher liegt, empfiehlt die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss und Erlass der Verordnung.

18. Verschiedenes

Es wird angemerkt, dass eine respektvolle Diskussionskultur sehr sinnvoll sei.

Die WGP schlägt vor, die Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken bei Sitzungen der Gemeinde im Bürgerhaus i.H.v. ca. Euro 1600,00 für die Neugestaltung des Schulhofes zu verwenden.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Es wird weiterhin beschlossen, dass jede Fraktion ein ums andere Jahr vorschlägt, wie die Einnahmen verwendet werden sollen.

In diesem Zusammenhang dankt der Bgm. den Helfern, die den Getränkeausschank problemlos organisieren und durchführen.

19. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Eine finanzielle Unterstützung für potentielle Lehrer wird nachgefragt.

Der Bgm. stellt dar, dass die Förderung des Referendariats für strukturschwache Regionen in diesem Jahr ausgelaufen ist. Bei der Landesregierung wurde bereits nachgefragt, ob in absehbarer Zeit eine Förderung wieder möglich sein wird. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Nieszery den öffentl. Teil um 22.00 Uhr